

Frankenpost

Wein und sommerliches Flair

Erschienen im Ressort Selb am 24.06.2008 00:00

Fête de la Musique | Deutsch-Französische Gesellschaft feiert im Bürgerpark fröhliches Musikfest mit verschiedenen Solisten, Musik- und Tanzgruppen aus der Region.

Wein und sommerliches Flair



Die Mädchen der Volkstanzgruppe des Fichtelgebirgsvereins Selb-Plößberg sorgten beim Musikfest der Deutsch-Französischen Gesellschaft im Bürgerpark für ausgelassene Stimmung. Foto: Silke Meier
Bild:

Selb In Frankreich hat dieser Tag im Juni eine lange Tradition: Fête de la Musique. Velerorts kommen Menschen auf den Plätzen und in den Gassen zusammen, um zu singen, zu tanzen und zu musizieren. Mitglieder der Deutsch-Französischen Gesellschaft in Selb haben nun dieses Musikfest in den Bürgerpark geholt. Gute drei Stunden lang unterhielten verschiedene Solisten, Musik- und Tanzgruppen aus der Region die Besucher.

Wohl kaum ein Instrument passt besser in die Szenerie der Pariser Boheme als das Akkordeon. Die Eindrücke der kürzlich stattgefundenen Reise in die Partnerstadt Beaucouzé wurden noch mal aufgefrischt, als das Akkordeonorchester der Musikschule Selb spielte. Gerne ließ man sich von der zarten Stimme der Helene Rezepov verführen, ehe die Volkstanzgruppe des Fichtelgebirgsvereins rustikal einen Fränkischen Reigen tanzte. Sichtlich Spaß haben die 13- bis 16jährigen Mädchen unter der Leitung von Gudrun Hupfauf, Sabine Müller und Monika Voit, wenn sie sich flink zum Hackschottisch, Schaufelstiel und dem Schwarzwald-Tanz drehen. Musikalisch werden sie auf dem Akkordeon von Hermann Paulus begleitet. Die schwarzen Dirndl mit den roten Schürzen passen immer. Auch dann, wenn sich die Jugendlichen nach den Volkstänzen selbstbewusst den Macarena wünschen. Der Wunsch wird ihnen erfüllt das Porzellanschachbrett im Bürgerpark steht als Tanzfläche frei. Und dann laden sie die Kinder in ihre Reihen ein, die sich von der Freude am Tanzen anstecken lassen.

Bongos und Gitarre

Ganz anders klingen die Bongos und die Gitarre von Michael Beck und Philip Zeitler. Sie verstehen es, die Gäste zu unterhalten, während diese verschiedene Käsesorten ausprobieren. Angeboten wurden Morbier, ein milder Kuhmilchkäse, der traditionell mit Asche hergestellt wird, und Bleu de Basque ein Schafskäse, der zu den Schimmelkäsesorten zählt. Dazu gab es Fleischpastete, Baguette und Rotwein.

Für sommerliches Flair sorgte die Lässigkeit von Paul Zeiner und Kevin Kuhn. Die zwei interessanten Typen mit ihren Gitarren und der super Stimme machten den Tag zu einem kleinen Festival. Die beiden hatten eigene Fans, die mit den Mitgliedern der Deutsch-Französischen Gesellschaft und den Gästen im Bürgerpark auch kräftig applaudierten.

Von Silke Meier

Alle Rechte vorbehalten.
